

Schutz vor sexueller Belästigung

Die Universität Zürich schützt alle Angehörigen vor sexueller Belästigung.

Zu den Angehörigen der Universität Zürich gehören:

- Alle, die an der Universität arbeiten.
- Alle, die an der Universität studieren.
- Alle, die an der Universität lehren.

Für alle gilt:

- Man ist respektvoll.
- Man darf freundlich sein.
Auch zwischen Mann und Frau.

Was man darf
und was man nicht darf,
steht im Reglement.

Im Reglement steht:
Sexuelle Belästigung ist **verboten**.

Sexuelle Belästigung ist zum Beispiel:

- Jemand fasst Sie an, zum Beispiel am Po oder am Busen.
Obwohl Sie das **nicht** wollen.
- Jemand starrt Sie frech an.
Und Sie fühlen sich **nicht** wohl.
- Jemand macht unanständige Sprüche.
Und Sie finden es eklig
Oder Sie schämen sich.

Was ist erlaubt?

- Zusammen Kaffee trinken.
- Lustige Gespräche haben.
- Alleine oder zusammen eine Veranstaltung besuchen.

Was ist verboten?

- Jemand berührt Sie oder küsst Sie,
und Sie möchten das nicht.
- Jemand macht blöde Sprüche oder Witze
über Ihr Aussehen oder über einen Körperteil.
- Jemand macht blöde Sprüche
über Frauen, Männer oder Trans·menschen.

- Jemand zwingt Sie zum Sex.
- Jemand zwingt Sie zum Küssen.

Das Reglement zum Nachlesen

Sie können lesen, was im Reglement steht.
Und zwar im Internet in der
[Zürcher Gesetzes-sammlung](#).

Was passiert, wenn sich jemand **nicht** an die Regeln hält?
Wehren Sie sich.
Und holen Sie sich Hilfe.

Wie schützen Sie sich?

- Sagen Sie **Nein**,
wenn Sie etwas **nicht** wollen.
- Zeigen Sie,
dass Sie etwas **nicht** wollen.
Mit den Händen,
mit den Armen,
und mit dem Gesicht.
- Holen Sie Hilfe.

Wo bekommen Sie Hilfe?

Die Universität Zürich hat verschiedene Ansprechpersonen, die Ihnen helfen.
Sie beantworten auch Fragen:

- Karin Gilland Lutz: karin.gilland-lutz@gleichstellung.uzh.ch
- Rita Stöckli: rita.stoeckli@gs.uzh.ch

Karin Gilland Lutz ist Leiterin
der Abteilung Gleichstellung, Diversität und Inklusion.

Rita Stöckli ist
Generalsekretärin der Universität Zürich

Stellvertretungen

Es gibt auch noch andere Menschen,
die helfen können.

Am Standort Zentrum:

- Martin Akeret: martin.akeret@archiv.uzh.ch
- Peter Collmer: peter.collmer@uzh.ch

Am Standort Irchel

- [Jörg Frank: joerg.frank@uzh.ch](mailto:joerg.frank@uzh.ch)

In Oerlikon und Schlieren

- Caroline Ospelt: caroline.ospelt@usz.ch

Weitere Kontakt-person:

- [Sophia Waigel, sophia.waigel@uzh.ch](mailto:sophia.waigel@uzh.ch)

Untersuchende Person:

- Brigitte Tag: tag.up@iusi.uzh.ch

Brigitte Tag ist Professorin an der Rechts-wissenschaftlichen Fakultät.

Brigitte Tag und Sophia Waigel untersuchen sexuelle Belästigung an der Universität Zürich. Beide helfen, solche Handlungen zu stoppen.

Auch Brigitte Tag hat einen Stell-vertreter:

- Markus Golder: markus.golder@uzh.ch

Wir sind für Sie da.